



Die Deutsch-Französische Hochschule erweitert ihr weltweit einzigartiges Angebot an europäischen Studiengängen

Wer während seines Studiums Auslandserfahrungen sammeln, eine hervorragende Fachausbildung genießen und seinen Lebenslauf durch sprachliche und interkulturelle Kompetenzen aufwerten will, dem bietet die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ein breites Angebot an deutsch-französischen und internationalen Studiengängen in vielen verschiedenen Fachrichtungen. Mit Beginn dieses Wintersemesters fördert sie elf neue binationale und trinationale Programme und damit insgesamt 196 Studienkooperationen zwischen mittlerweile mehr als 200 deutschen, französischen und internationalen Hochschuleinrichtungen.

Nach Abschluss ihres mehrstufigen Evaluationsverfahrens nimmt die DFH acht neue grundständige und drei neue Masterstudiengänge in ihr Netzwerk auf, das sich nunmehr über 147 Hochschulstandorte in ganz Europa und weit darüber hinaus erstreckt. Sie erweitert damit ihr breit gefächertes Studienangebot unter anderem um Studiengänge in deutsch-französischem Recht (Universität des Saarlandes / Université Paris-Panthéon-Assas), internationaler Politikwissenschaft (Leuphana Universität Lüneburg / Université Paris-Est Créteil), Betriebswirtschaft und Marketing (Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut / Université de Strasbourg) sowie Mehrsprachigkeit (Universität Konstanz / Université Bordeaux Montaigne). Darüber hinaus fördert die auch im Bereich der internationalen Doktorandenausbildung stark engagierte DFH ab Januar 2024 ein weiteres deutsch-französisches Doktorandenkolleg: „Quantenwissenschaft und -technologien im Rahmen von Eucor“, gemeinsam organisiert von der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, dem Karlsruher Institut für Technologie und der Université de Strasbourg.

Die von der DFH geförderten Studiengänge bieten Studierenden die Möglichkeit, die Hälfte ihres Studiums in Deutschland und die andere Hälfte in Frankreich zu verbringen, ohne dass sich dadurch die Regelstudienzeit verlängert. Bei trinationalen Studienprogrammen kommt ein weiterer Auslandsaufenthalt hinzu. Am Ende des Studiums erhalten DFH-Absolvent*innen einen doppelten beziehungsweise dreifachen Studienabschluss, der ihnen dank der zahlreichen erworbenen Kompetenzen hervorragende Berufsaussichten in Europa und der ganzen Welt bietet.

[Ausführliche Informationen zu den von der DFH geförderten Studienprogrammen:](https://www.dfh-ufa.org/programme/studienfuehrer)

<https://www.dfh-ufa.org/programme/studienfuehrer>

[Anhang:](#) die dieses Jahr neu in das Netzwerk der DFH aufgenommenen Studiengänge

Pressekontakt:

Céline Krauß | +49 681 93812 - 189 | krauss@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung, die die Regierungen Deutschlands und Frankreichs 1997 gegründet haben. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge mit Doppelabschluss sowie die binationale Doktorandenausbildung und die Mobilität von Nachwuchswissenschaftler*innen zwischen Deutschland und Frankreich zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Das Studienangebot der DFH deckt die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Ein Netzwerk aus über 200 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in 147 deutschen und französischen Städten bietet diese binationalen Studiengänge an. Derzeit sind rund 6 100 Studierende und 150 Doktorand*innen in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Aktuell gibt es weltweit kein vergleichbares Projekt.

www.dfh-ufa.org

Die Deutsch-Französische Hochschule erweitert ihr weltweit einzigartiges Angebot an europäischen Studiengängen: Anhang

Die neuen Studiengänge im DFH-Netzwerk:

Angewandte deutsch-französische Medienkommunikation

Westfälische Hochschule Zwickau / Université Grenoble Alpes

BA bikulturell deutsch-französisch Leipzig-Lyon

Universität Leipzig / Université Lumière Lyon 2

Betriebswirtschaft und Marketing deutsch-französischer Bachelor

Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut / Université de Strasbourg

Deutsch-Französische Studien: Sprache, Kultur und Digitale Kompetenz

Universität Würzburg / Université de Caen Normandie

Diplom-Ingenieur/-in Elektrotechnik, Mechatronik

Technische Universität Dresden / École Centrale de Nantes (GEC Lille, Lyon, Marseille, Nantes, Paris)

Integrierter Masterstudiengang Lehramt Sekundarstufe 1 Deutsch/Französisch

Pädagogische Hochschule Freiburg / Université de Strasbourg

Integrierter rechtswissenschaftlicher Studiengang Paris Saarbrücken

Universität des Saarlandes / Université Paris-Panthéon-Assas

Mehrsprachigkeit

Universität Konstanz / Université Bordeaux Montaigne

Politikwissenschaft international

Leuphana Universität Lüneburg / Université Paris-Est Créteil

SARALPES – Europa

Universität des Saarlandes / Université Grenoble Alpes

Transkulturelle Europastudien: Sprachen, Kulturen, Interaktionen (TES)

Europa-Universität Flensburg / Université de Strasbourg / Universidad de Málaga

Pressekontakt:

Céline Krauß | +49 681 93812 - 189 | krauss@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung, die die Regierungen Deutschlands und Frankreichs 1997 gegründet haben. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge mit Doppelabschluss sowie die binationale Doktorandenausbildung und die Mobilität von Nachwuchswissenschaftler*innen zwischen Deutschland und Frankreich zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Das Studienangebot der DFH deckt die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Ein Netzwerk aus über 200 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in 147 deutschen und französischen Städten bietet diese binationalen Studiengänge an. Derzeit sind rund 6 100 Studierende und 150 Doktorand*innen in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Aktuell gibt es weltweit kein vergleichbares Projekt.

www.dfh-ufa.org